

HANSAINVEST – SERVICE-KVG

JAHRESBERICHT

RSA WeltWerte Fonds

31. Dezember 2025

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht RSA WeltWerte Fonds	4
Vermögensübersicht	8
Vermögensaufstellung	9
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	18
Ökologische- und/oder soziale Merkmale	22
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	42
Allgemeine Angaben	45

Sehr geehrte Anlegerin,

sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des OGAW-Fonds

RSA WeltWerte Fonds

in der Zeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2025.

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz, Claudia Pauls, Dr. Christian Schumacher, Ludger Wibbeke

Tätigkeitsbericht RSA WeltWerte Fonds für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Anlageziel und Anlagepolitik

Der Fonds strebt durch die unterschiedliche Gewichtung der Assetklassen Aktien und Anleihen einen langfristigen Wertzuwachs an. Bei dem Fonds handelt es sich um einen wachstumsorientierten Aktienfonds, der sein Vermögen zu mindestens 51% in internationale Aktien investiert. Die Investments des Fonds sollen sich durch ein verantwortungsvolles Wirtschaften gegenüber Gesellschaft und Umwelt auszeichnen.

Der Fonds kann zur Absicherung von Kursschwankungen oder Optimierung der Performance Derivate einsetzen.

Ein Blick auf die reinen Performancezahlen globaler Aktienindizes lässt das Börsenjahr 2025 zunächst wie ein sehr erfolgreiches Aktienjahr erscheinen. In vielen Regionen konnten Anleger zweistellige Wertzuwächse erzielen. Der Weg dorthin war jedoch von erheblichen Schwankungen geprägt.

Mit der Rückkehr von Donald Trump auf die politische Bühne verbanden viele Marktteilnehmer zunächst Hoffnungen auf zusätzlichen Rückenwind für US-Aktien – trotz bereits hoher Bewertungen. Tatsächlich setzten zunächst die europäischen Aktienmärkte ihre positive Entwicklung fort. Besonders deutsche Standardwerte erwiesen sich zu Jahresbeginn als robust.

Anfang April kam es jedoch zu einem deutlichen Rückschlag, als Trump am sogenannten „Liberation Day“ eine neue Zollpolitik ankündigte. Die großen Aktienindizes verloren innerhalb weniger Tage teils mehr als 15 %. Die Märkte stabilisierten sich jedoch schneller als erwartet und holten einen Großteil der Verluste wieder auf. Unterstützt wurden sie dabei vor allem durch robuste Unternehmensgewinne sowie eine unterstützende Geld- und Fiskalpolitik.

Für Euro-Investoren entwickelte sich Europa 2025 zur renditestärksten Aktienregion. Hoffnungen auf zusätzliche fiskalpolitische Impulse sowie eine früh einsetzende expansive Geldpolitik sorgten für ein konstruktives Umfeld. Global erzielten Aktienmärkte ebenfalls gute Wertentwicklungen. Allerdings schmälerten Währungseffekte die Renditen für Euro-Anleger deutlich. Vor

allem der US-Dollar verlor über zwölf Prozent an Wert. Dadurch verblieben beim MSCI World Index rund 5,3 % Rendite in Euro, beim S&P 500 etwa 3,6 %.

Im Jahresverlauf passten wir die Aktienallokation an und reduzierten den US-Anteil zugunsten europäischer Aktien. Innerhalb Europas erhöhten wir insbesondere den Anteil britischer Titel. Branchenmäßig reduzierten wir Technologie- und Industrieunternehmen zugunsten von Versorgern, Rohstoffen, Pharma und Finanzdienstleistern. Finanzwerte entwickelten sich 2025 besonders positiv und wurden zur größten Position im Portfolio.

Mehrere Branchen profitierten zudem von umfangreichen Investitionen in die Infrastruktur für Rechenzentren. Auch Titel aus dem Bereich erneuerbare Energien konnten sich im Jahresverlauf erholen, nachdem klar wurde, dass der steigende Strombedarf ohne erneuerbare Energiequellen kaum zu decken ist. Entsprechend bauten wir hier wieder Positionen auf.

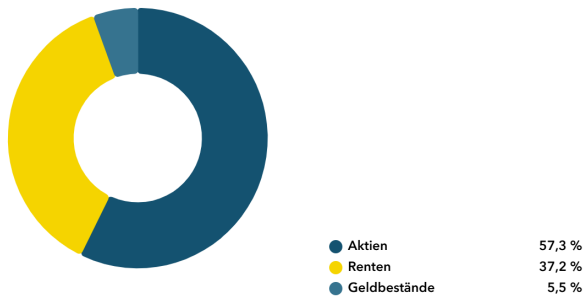
Nach den schwachen Vorjahren rückten Anleihen 2025 wieder stärker in den Fokus vieler Investoren, ohne jedoch eine echte Renaissance zu erleben. Trotz Zinssenkungen blieben die Renditen insbesondere langlaufender Staatsanleihen erhöht. So stieg die Rendite zehnjähriger deutscher Bundesanleihen im Jahresverlauf von 2,35% auf 2,86%.

Vor diesem Hintergrund setzten wir im Fonds weiterhin auf kurzlaufende deutsche Staatsanleihen, um das Zinsrisiko gering zu halten. USD-Anleihen veräußerten wir im Jahresverlauf vollständig, da die deutliche Abwertung des US-Dollars mögliche Kursgewinne überlagerte.

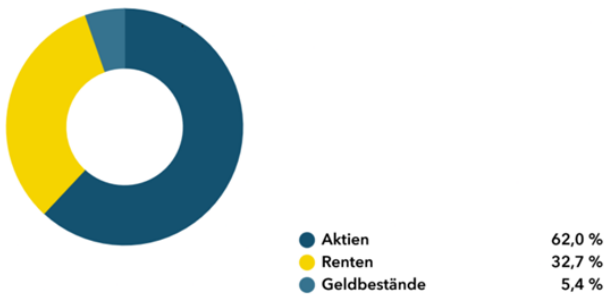
Positiv entwickelten sich dagegen europäische Unternehmensanleihen. Stabile Unternehmensbilanzen und niedrige Ausfallraten führten zu Gesamtrenditen von etwas über 3 %. Auch die im Fonds gehaltenen Unternehmensanleihen guter Bonität entwickelten sich entsprechend erfreulich. Der Anleihebereich blieb insgesamt defensiv ausgerichtet, mit einer durchschnittlichen Duration von 1,2 Jahren und einem Durchschnittsrating von AA.

Portfoliostruktur

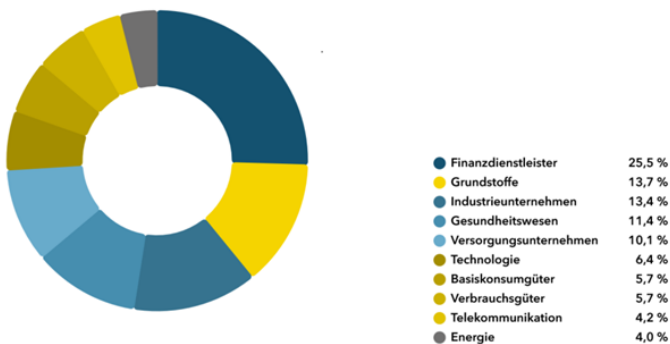
Assetallokation 31.12.2025*



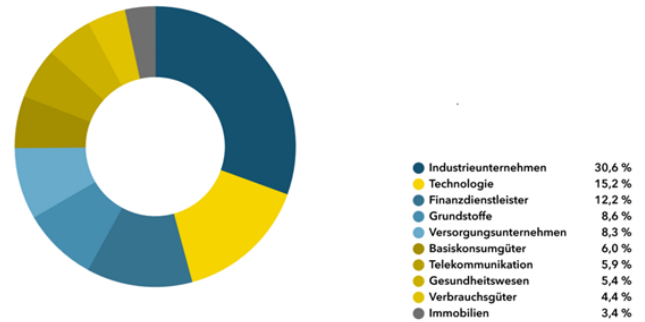
Assetallokation 31.12.2024*



Aktienaufteilung nach Branchen 31.12.2025



Aktienaufteilung nach Branchen 31.12.2024



*Die Differenzen im Vergleich zur Vermögensaufstellung gemäß Jahresbericht betreffen eine abweichende Zuordnung der Vermögensgegenstände zu den oben aufgeführten Produktarten.

Risikoanalyse

Adressenausfallrisiken:

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungszahlungen der Einzelinvestments in Renten, die so weit wie möglich diversifiziert werden, um Konzentrationsrisiken zu verringern. Dies betrifft nicht nur die Auswahl der Schuldner, sondern auch die Auswahl der Sektoren und Länder.

Zinsänderungsrisiken:

Sofern in festverzinsliche Wertpapiere investiert wird, könnte die Möglichkeit bestehen, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Emission einer Anleihe gegeben ist, ändert. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungsrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Marktpreisrisiken:

Marktpreisrisiken resultieren aus den Kursbewegungen der gehaltenen Finanzinstrumente. Die Kurs- oder Marktpreisentwicklung hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird.

Währungsrisiken:

Die Finanzinstrumente können in einer anderen Währung als der Währung des Sondervermögens angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Liquiditätsrisiken Aktien:

Das Sondervermögen ist breit gestreut und mehrheitlich in Aktien mit hoher Marktkapitalisierung investiert, die im Regelfall in großen Volumina an den internationalen Börsen gehandelt werden. Daher ist davon auszugehen, dass jederzeit ausreichend Vermögenswerte zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können.

Liquiditätsrisiken Renten:

Aufgrund der Anlagepolitik ist das Sondervermögen den Rentenmärkten inhärenten Liquiditätsrisiken ausgesetzt. Um diese Liquiditätsrisiken zu begrenzen, achtet das Fondsmanagement auf ein ausreichendes Emissionsvolumen der einzelnen Anleihen sowie einen hohen Diversifikationsgrad im Sondervermögen.

Operationelle Risiken:

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisi-

ken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Anlageprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

Sonstige Risiken:

Die Börsen sind seit Ausbruch geopolitischer Krisen wie z.B. dem Russland-Ukraine-Krieg bzw. dem Iran-Krieg von einer deutlich höheren Volatilität geprägt. Die weitere Entwicklung an den Kapitalmärkten hängt von vielen Faktoren ab: vom weiteren Verlauf der Kampfhandlungen, den wirtschaftlichen Folgen der verhängten Sanktionen, der weiteren Preisentwicklung, der Lage an den Rohstoffmärkten (insbes. Öl und Gas) sowie anstehenden geldpolitischen Entscheidungen. Darüber hinaus können die US-amerikanische Zollpolitik sowie die Gegenmaßnahmen davon betroffener Länder ebenfalls zu erheblichen Auswirkungen für das makroökonomische und geopolitische Umfeld führen. Es ist davon auszugehen, dass die Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft und an den Börsen weiterhin von erhöhter Unsicherheit geprägt sein werden. Daher unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung dieses Sondervermögens größeren Marktpreisrisiken.

Veräußerungsergebnis

Die realisierten Gewinne resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Aktien. Für die realisierten Verluste sind im Wesentlichen ebenfalls die Veräußerungen von Aktien ursächlich.

Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung und des Portfoliomanagements betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

Als Fondsberater fungiert die BV & P Vermögen AG, Kempten.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Sonstige Informationen - nicht vom Prüfungsurteil umfasst

Dieser Fonds bewirbt ökologische oder soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen im Sinne des Artikel 8 der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088.

Die Angaben über die ökologischen und/oder sozialen Merkmalen gemäß Artikel 8 der Offenlegungsverordnung sind in den "Regelmäßigen Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten" enthalten.

Vermögensübersicht

VERMÖGENSÜBERSICHT

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände	12.862.107,82	100,21
1. Aktien	7.365.030,81	57,38
2. Anleihen	4.713.782,22	36,73
3. Bankguthaben	712.318,63	5,55
4. Sonstige Vermögensgegenstände	70.976,16	0,55
II. Verbindlichkeiten	-27.331,53	-0,21
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-27.331,53	-0,21
III. Fondsvermögen	EUR 12.834.776,29	100,00

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2025

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 31.12.2025	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
Börsengehandelte Wertpapiere						EUR		12.078.813,03	94,11
Aktien						EUR		7.365.030,81	57,38
CA3518581051	Franco-Nevada Corp.	STK	700	1.500	800	CAD	284,6500	123.872,43	0,97
CA9628791027	Wheaton Precious Metals Corp.	STK	2.200	3.100	2.600	CAD	160,7600	219.870,07	1,71
CH0012214059	LafargeHolcim Ltd.	STK	1.700	570	520	CHF	77,5400	141.922,91	1,11
CH0025751329	Logitech International S.A.	STK	1.300	1.300	0	CHF	81,6000	114.211,89	0,89
CH0013841017	Lonza Group AG	STK	330	130	0	CHF	535,8000	190.368,22	1,48
DK0061539921	Vestas Wind Systems AS	STK	6.800	6.800	0	DKK	170,9000	155.583,08	1,21
NL0011540547	ABN AMRO Bank N.V. Aand.op naam Dep.Rec./EO 1	STK	6.600	6.600	0	EUR	29,3500	193.710,00	1,51
DE000A1EWWW0	adidas AG	STK	760	760	700	EUR	168,2500	127.870,00	1,00
DE0008404005	Allianz SE	STK	550	0	0	EUR	388,8000	213.840,00	1,67
DE0006766504	Aurubis AG	STK	1.250	400	750	EUR	122,0000	152.500,00	1,19
ES0113900J37	Banco Santander S.A.	STK	21.300	21.300	0	EUR	9,9660	212.275,80	1,65
DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG	STK	1.350	1.350	0	EUR	93,5400	126.279,00	0,98
LU1704650164	BEFESA S.A.	STK	4.000	4.000	0	EUR	29,0800	116.320,00	0,91
DE0005439004	Continental	STK	2.420	2.420	0	EUR	67,3600	163.011,20	1,27
DE0005810055	Deutsche Börse AG	STK	680	680	0	EUR	224,2000	152.456,00	1,19
ES0127797019	EDP Renováveis	STK	9.100	15.200	11.500	EUR	11,9400	108.654,00	0,85
DE0008430026	Münchener Rückversicherung AG	STK	370	0	0	EUR	560,8000	207.496,00	1,62
IT0004176001	Prysmian S.p.A.	STK	1.900	3.100	3.500	EUR	85,7800	162.982,00	1,27
FR0000121972	Schneider Electric SE	STK	630	330	360	EUR	236,3000	148.869,00	1,16
DE0007236101	Siemens AG	STK	750	750	0	EUR	237,0500	177.787,50	1,39
DE000TLX1005	Talanx AG	STK	1.700	1.700	0	EUR	113,1000	192.270,00	1,50
IT0003242622	Terna S.p.A.	STK	23.600	23.600	0	EUR	9,0080	212.588,80	1,66
FR0000125486	VINCI S.A.	STK	1.680	280	0	EUR	119,9000	201.432,00	1,57
GB00BTK05J60	Anglo American PLC	STK	4.300	4.300	0	GBP	29,8500	147.246,76	1,15
GB0009895292	AstraZeneca PLC	STK	850	850	0	GBP	137,4800	134.057,59	1,04
GB0031348658	Barclays PLC	STK	50.000	50.000	0	GBP	4,6925	269.157,97	2,10
GB00B24CGK77	Reckitt Benckiser Group	STK	2.600	0	0	GBP	59,9800	178.901,00	1,39
GB0007908733	SSE PLC Shs LS-,50	STK	7.200	7.200	0	GBP	21,7100	179.318,57	1,40
GB00BVZK7T90	Unilever PLC Registered Shares o.N.	STK	2.444	2.444	0	GBP	48,6000	136.260,64	1,06
GB00BH4HKS39	Vodafone Group PLC	STK	120.000	120.000	0	GBP	0,9750	134.220,49	1,05
JP3818000006	Fujitsu	STK	5.000	5.000	0	JPY	4.233,0000	115.296,62	0,90
JP3304200003	Komatsu	STK	5.600	5.600	0	JPY	5.001,0000	152.560,88	1,19
JP3165000005	NKSJ Holdings	STK	6.000	2.000	0	JPY	5.326,0000	174.080,73	1,36
NO0005052605	Norsk Hydro	STK	23.000	23.000	0	NOK	77,2800	150.488,31	1,17
SG1L01001701	DBS Group Holdings	STK	3.500	3.500	0	SGD	56,2000	130.118,41	1,01
US0028241000	Abbott Laboratories	STK	1.050	1.050	0	USD	124,5700	111.147,60	0,87

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2025

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 31.12.2025	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
						im Berichtszeitraum				
US0640581007	Bank of New York Mellon Corp.	STK		1.300	0	0	USD	117,4700	129.768,01	1,01
US17275R1023	Cisco Systems Inc.	STK		2.700	600	0	USD	77,7900	178.478,08	1,39
US5324571083	Eli Lilly and Company	STK		140	140	0	USD	1.078,7300	128.332,94	1,00
US3364331070	First Solar Inc.	STK		600	600	0	USD	268,2500	136.769,20	1,07
US3755581036	Gilead Sciences Inc.	STK		1.300	1.300	0	USD	124,9100	137.986,91	1,08
US58933Y1055	Merck & Co.	STK		1.500	1.500	0	USD	106,6200	135.902,45	1,06
US6516391066	Newmont Goldcorp Corp.	STK		2.500	2.500	0	USD	99,8100	212.036,88	1,65
US67066G1040	NVIDIA Corp.	STK		700	1.300	600	USD	188,2200	111.959,55	0,87
US7427181091	Procter & Gamble	STK		880	880	0	USD	144,5700	108.108,09	0,84
US7475251036	QUALCOMM Inc.	STK		870	870	0	USD	173,4300	128.215,58	1,00
US94106L1098	Waste Management Inc.	STK		680	0	0	USD	222,2900	128.447,65	1,00

Verzinsliche Wertpapiere					EUR			4.713.782,22	36,73
XS1405780963	1.3750% ASML Holding N.V. EO-Notes 2016(16/26)	EUR	200	200	0	%	99,5330	199.066,00	1,55
DE000BU22098	1.7000% Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.25(27)	EUR	400	400	0	%	99,4818	397.927,12	3,10
DE000BU22072	2.0000% Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.24(26)	EUR	600	600	0	%	99,9920	599.952,00	4,67
XS2521820048	2.0000% Volvo Treasury AB EO-Med.-Term Nts 2022(22/27)	EUR	100	100	0	%	99,1155	99.115,50	0,77
DE000A14JZ04	2.1110% Baden-Württemberg, Land FLR-LSA.v.2024(2027)	EUR	300	0	0	%	99,9650	299.895,00	2,34
XS1420338102	2.2500% Holcim Finance (Luxembg) S.A. EO-MTN 16/28	EUR	200	100	0	%	98,7583	197.516,67	1,54
DE000BU22049	2.5000% Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.24(26)	EUR	600	600	0	%	100,0980	600.588,00	4,68
DE000BU22064	2.7000% Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.24(26)	EUR	600	600	0	%	100,4720	602.832,00	4,70
DE000BU22056	2.9000% Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.24(26)	EUR	600	600	0	%	100,3985	602.391,00	4,69
XS3074499511	3.0000% Heidelberg Mater.Fin.Lux. S.A. EO-Med.-Term Nts 2025(30/30)	EUR	100	100	0	%	99,9110	99.911,01	0,78
XS2895631567	3.1250% E.ON SE Medium Term Notes v.24(29/30)	EUR	100	100	0	%	100,9025	100.902,50	0,79
FR001400DT99	3.2500% Schneider Electric SE EO-Med.-Term Notes 2022(22/27)	EUR	200	100	0	%	101,3040	202.608,00	1,58
XS2583741934	3.3750% Intl Business Machines Corp. EO-Notes 2023(23/27)	EUR	200	100	0	%	100,9354	201.870,76	1,57
XS2788614498	3.5000% Amadeus IT Group S.A. EO-Med.-T. Nts 2024(24/29)	EUR	200	100	0	%	101,7698	203.539,57	1,59
XS2576245281	3.5000% Compagnie de Saint-Gobain S.A. EO-Medium-Term Notes 23(23/29)	EUR	200	100	0	%	102,0334	204.066,88	1,59

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2025

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 31.12.2025	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
DE000A3LWGF9	3.7500% TRATON Finance Luxembourg S.A. EO-Medium- Term Nts 2024(29/30)		EUR	100	0	0	%	101,6002	101.600,21	0,79
Summe Wertpapiervermögen								EUR	12.078.813,03	94,11
Bankguthaben								EUR	712.318,63	5,55
EUR - Guthaben bei:								EUR	368.439,83	2,87
Bank: Norddeutsche Landesbank -GZ-			EUR	48,31					48,31	0,00
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	368.391,52					368.391,52	2,87
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen								EUR	1.241,89	0,01
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			DKK	9.276,22					1.241,89	0,01
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								EUR	342.636,91	2,67
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			CAD	628,46					390,70	0,00
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			CHF	39.354,51					42.371,35	0,33
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			GBP	7.634,15					8.757,77	0,07
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			JPY	1.468.873,00					8.001,71	0,06
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			USD	333.170,18					283.115,38	2,21
Sonstige Vermögensgegenstände								EUR	70.976,16	0,55
Dividendenansprüche			EUR	5.836,88					5.836,88	0,05
Zinsansprüche			EUR	65.139,28					65.139,28	0,51
Sonstige Verbindlichkeiten								EUR	-27.331,53	-0,21
Sonstige Verbindlichkeiten ²⁾			EUR	-27.331,53					-27.331,53	-0,21
Fondsvermögen								EUR	12.834.776,29	100,00
Anteilwert RSA WeltWerte Fonds A								EUR	126,68	
Umlaufende Anteile RSA WeltWerte Fonds A								STK	101.319,924	

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

²⁾ noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

WERTPAPIERKURSE BZW. MARKTSÄTZE

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.12.2025				
Britisches Pfund	(GBP)	0,871700	=	1 Euro (EUR)
Dänische Krone	(DKK)	7,469450	=	1 Euro (EUR)
Japanischer Yen	(JPY)	183,570000	=	1 Euro (EUR)
Kanadischer Dollar	(CAD)	1,608550	=	1 Euro (EUR)
Norwegische Krone	(NOK)	11,811150	=	1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	(CHF)	0,928800	=	1 Euro (EUR)
Singapur-Dollar	(SGD)	1,511700	=	1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,176800	=	1 Euro (EUR)

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMS ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
US88579Y1010	3M Co.	STK	0	940
CH0012221716	ABB Ltd.	STK	0	2.600
US00724F1012	Adobe Systems Inc.	STK	0	230
US0079031078	Advanced Micro Devices Inc.	STK	1.000	2.000
FR0000120073	Air Liquide	STK	0	798
ES0109067019	Amadeus IT Group S.A.	STK	1.930	1.930
US0304201033	American Water Works Co. Inc.	STK	0	1.240
CH1430134226	Amrize AG Namens-Aktien DL 1000	STK	1.700	1.700
FR0004125920	Amundi S.A. Actions au Porteur EO 2,5	STK	2.600	2.600
GB00B1XZS820	Anglo American	STK	1.000	4.800
NL0010273215	ASML Holding N.V.	STK	0	180
US00206R1023	AT & T	STK	0	5.700
DE000AUM0V10	AUMOVIO SE Namens-Aktien o.N.	STK	925	925
US0527691069	Autodesk Inc.	STK	500	500
DE0005200000	Beiersdorf AG	STK	0	740
IL0010824113	Check Point Software Techs Ltd	STK	0	500
US1729674242	Citigroup	STK	400	1.900
CH0198251305	Coca-Cola HBC AG Nam.-Aktien SF 6,70	STK	4.440	4.440
DE000CBK1001	Commerzbank	STK	6.000	6.000
FR0000125007	Compagnie de Saint-Gobain S.A.	STK	0	1.650
IE0001827041	CRH PLC	STK	0	1.960
US1264081035	CSX	STK	0	2.900
DE000DTR0CK8	Daimler Truck Holding AG	STK	0	3.350
FR0014003TT8	Dassault Systemes SE	STK	4.200	4.200
US23804L1035	Datadog Inc. Class A	STK	1.000	1.000
US2521311074	DexCom Inc.	STK	1.920	1.920
DE000DWS1007	DWS Group GmbH & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	STK	2.600	2.600
NL0006294274	Euronext N.V.	STK	1.100	1.100
US30161N1019	Exelon	STK	5.950	5.950
US34959E1091	Fortinet Inc.	STK	400	1.900
DE0005773303	Fraport AG	STK	2.300	2.300
DE0005785604	Fresenius	STK	4.050	4.050
DE0006602006	GEA	STK	2.570	2.570
NL0000009165	Heineken N.V.	STK	1.450	1.450
DE0006048432	Henkel AG & Co. KGaA VZO	STK	1.200	1.200
US42824C1099	Hewlett Packard Enterprise Co.	STK	0	5.000

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMS ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
GB0005405286	HSBC	STK	13.000	13.000
DE0006231004	Infineon Technologies AG	STK	3.500	3.500
US4592001014	Intl Business Machines Corp.	STK	0	600
NL0000009082	Kon. KPN	STK	0	38.000
FI0009013403	KONE OYJ	STK	0	1.900
JP3270000007	Kurita Water Industries	STK	0	3.000
NL0015002MS2	Magnum Ice Cream Co.N.V. Aandelen op naam EO 1	STK	550	550
IE00BTN1Y115	Medtronic PLC	STK	1.400	1.400
US5951121038	Micron Technology Inc.	STK	0	1.000
JP3733000008	NEC Corp.	STK	4.000	4.000
DK0062498333	Novo-Nordisk AS B	STK	0	1.200
JP3165700000	NTT Data	STK	3.000	8.000
DK0060094928	Orsted A/S	STK	0	1.780
US79466L3024	Salesforce Inc.	STK	520	520
CH1243598427	Sandoz Group AG	STK	3.600	3.600
US81762P1021	ServiceNow Inc.	STK	140	140
DE000SHL1006	Siemens Healthineers AG	STK	640	3.140
CH0418792922	Sika AG	STK	700	700
DE000SYM9999	Symrise	STK	330	1.400
US8760301072	Tapestry	STK	0	1.900
JP3910660004	Tokio Marine Holdings	STK	0	4.000
JP3571400005	Tokyo Electron	STK	700	700
NO0012470089	Tomra Systems ASA	STK	0	8.000
AT0000746409	Verbund AG	STK	0	1.700
US92826C8394	VISA Inc. Class A	STK	100	720
DE000A1ML7J1	Vonovia SE	STK	4.600	9.600
US98138H1014	Workday Inc.	STK	970	970
US98419M1009	Xylem Inc.	STK	0	950
DE000ZAL1111	Zalando SE Inhaber-Aktien o.N.	STK	3.900	3.900
US98980G1022	Zscaler Inc.	STK	700	700
Verzinsliche Wertpapiere				
DE0001102382	1.0000% Bundesrep.Deutschland Anl. 15/25	EUR	600	800
DE000BU22015	2.8000% Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.23(25)	EUR	0	200
XS2802891833	3.7500% Porsche Automobil Holding SE Medium Term Notes v. 24(29/29)	EUR	0	100
US00287YCX58	3.8000% AbbVie Inc. DL-Notes 2020(20/25)	USD	0	100
US500769JY19	4.1250% Kreditanst.f.Wiederaufbau DL-Anl.v.2023 (2033)	USD	0	300
XS2618905421	4.1250% Kreditanst.f.Wiederaufbau DL-Med.Term Nts. v.23(25)	USD	0	100

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMS ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
US459200KT76	4.1500% Intl Business Machines Corp. DL-Notes 2022(22/27)	USD	0	100
US500769KD52	4.3750% Kreditanst.f.Wiederaufbau DL-Anl.v.2024 (2034)	USD	0	100
US42824CBR97	4.4500% Hewlett Packard Enterprise Co. DL-Notes 2024(24/26)	USD	0	100
US68389XCM56	4.5000% Oracle Corp. DL-Notes 2023(23/28)	USD	0	200
US532457CE69	5.0000% Eli Lilly and Company DL-Notes 2023(23/26)	USD	0	200
Sonstige Beteiligungswertpapiere				
CH0012032048	Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine o.N.	STK	560	560
Andere Wertpapiere				
GB00B5ZN1N88	Segro PLC	STK	0	8.800
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Aktien				
GB00B10RZP78	Unilever PLC	STK	0	2.600
GB00B10RZP78	Unilever PLC	STK	2.750	2.750
Verzinsliche Wertpapiere				
DE000BU22007	2.5000% Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.23(25)	EUR	0	800

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Volumen in 1.000
Fehlanzeige				

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH) RSA WELTWERTE FONDS A

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.01.2025 BIS 31.12.2025

		EUR
I. Erträge		
1.	Dividenden inländischer Aussteller	46.020,96
2.	Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	129.063,50
3.	Zinsen aus inländischen Wertpapieren	57.169,66
4.	Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	44.841,26
5.	Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	24.228,46
6.	Abzug ausländischer Quellensteuer	-14.833,74
7.	Sonstige Erträge	520,43
Summe der Erträge		287.010,53
II. Aufwendungen		
1.	Zinsen aus Kreditaufnahmen	-345,50
2.	Verwaltungsvergütung	-169.055,69
3.	Verwahrstellenvergütung	-7.500,00
4.	Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-13.483,83
5.	Sonstige Aufwendungen	-1.635,18
6.	Aufwandsausgleich	-9.333,99
Summe der Aufwendungen		-201.354,19
III. Ordentlicher Nettoertrag		85.656,34
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1.	Realisierte Gewinne	1.080.477,65
2.	Realisierte Verluste	-805.079,24
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		275.398,41
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		361.054,75
1.	Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	471.372,01
2.	Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	323.022,43
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		794.394,44
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.155.449,19

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS RSA WELTWERTE FONDS A

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres (01.01.2025)		10.373.699,58
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		-221.659,81
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		1.537.341,25
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	2.716.776,40	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.179.435,15	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-10.053,92
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.155.449,19
davon nicht realisierte Gewinne	471.372,01	
davon nicht realisierte Verluste	323.022,43	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres (31.12.2025)		12.834.776,29

VERWENDUNG DER ERTRÄGE DES SONDERVERMÖGENS RSA WELTWERTE FONDS A ¹⁾

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar	2.905.081,79	28,67
1. Vortrag aus dem Vorjahr	1.738.947,80	17,16
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	361.054,75	3,56
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	805.079,24	7,95
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	-2.626.452,00	-25,92
1. Der Wiederanlage zugeführt	-701.235,56	-6,92
2. Vortrag auf neue Rechnung	-1.925.216,44	-19,00
III. Gesamtausschüttung	278.629,79	2,75
1. Endausschüttung	278.629,79	2,75
a) Barausschüttung	278.629,79	2,75

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung von EUR 0,00)

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE RSA WELTWERTE FONDS A

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2025	12.834.776,29	126,68
2024	10.373.699,58	117,22
2023	8.212.591,41	114,37
2022	5.305.607,12	105,15

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

ANGABEN NACH DER DERIVATEVERORDNUNG

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		
Fehlanzeige		
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		94,11
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00
Dieses Sondervermögen wendet gemäß Derivateverordnung den einfachen Ansatz an.		

SONSTIGE INFORMATIONEN - NICHT VOM PRÜFUNGSURTEIL UMFASST - ZUSÄTZLICHE ANHANGANGABEN GEMÄSS DER VERORDNUNG (EU) 2015/2365 BETREFFEND WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTE

Während des Berichtszeitraums wurden keine Transaktionen gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abgeschlossen.

SONSTIGE ANGABEN

Anteilwert RSA WeltWerte Fonds A	EUR	126,68
Umlaufende Anteile RSA WeltWerte Fonds A	STK	101.319,924

ANGABE ZU DEN VERFAHREN ZUR BEWERTUNG DER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE RSA WELTWERTE FONDS A

Kostenquote (Total Expense Ratio (TER))	1,64 %
---	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

TRANSAKTIONEN IM ZEITRAUM VOM 01.01.2025 BIS 31.12.2025

Transaktionen	Volumen in Fondswährung
Transaktionsvolumen gesamt	27.265.541,02
Transaktionsvolumen mit verbundenen Unternehmen	11.826.063,92
Relativ in %	43,37 %

Transaktionskosten: 26.752,20 EUR

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

AN DIE VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ODER DRITTE GEZAHLTE PAUSCHAL-VERGÜTUNGEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

WESENTLICHE SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

RSA WeltWerte Fonds A

Sonstige Erträge

Erträge aus Quellensteuererstattung	EUR	432,60
-------------------------------------	-----	--------

Sonstige Aufwendungen

Weitere Kosten BaFin	EUR	514,00
Weitere Kosten Hauptversammlungsservice	EUR	604,26

BESCHREIBUNG, WIE DIE VERGÜTUNGEN UND GGF. SONSTIGE ZUWENDUNGEN BERECHNET WURDEN

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Tarifvertrag für das private Versicherungsgewerbe. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung und die Generalbevollmächtigte als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

ERGEBNISSE DER JÄHRLICHEN ÜBERPRÜFUNG DER VERGÜTUNGSPOLITIK

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

ANGABEN ZU WESENTLICHEN ÄNDERUNGEN DER FESTGELEGTE VERGÜTUNGSPOLITIK

Keine Änderung im Berichtszeitraum

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer)	EUR	28.504.408
davon feste Vergütung	EUR	24.388.372
davon variable Vergütung	EUR	4.116.036
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt)		352
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	1.503.449
davon Geschäftsleiter	EUR	1.329.751
davon andere Führungskräfte	EUR	173.699

ANGABEN FÜR INSTITUTIONELLE ANLEGER GEMÄSS § 101 ABS. 2 NR. 5 KAGB I.V.M. § 134C ABS. 4 AKTG

Anforderung

Angaben zu den mittel- bis langfristigen Risiken

Verweis

Informationen zu den mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens werden im Tätigkeitsbericht aufgeführt.

Zusammensetzung des Portfolios,

Portfolioumsätze und Portfolioumsatzkosten

Informationen über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind im Bericht in den Abschnitten

"Vermögensaufstellung", "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene

Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen"

und "Angaben zur Transparenz und zur Gesamtkostenquote" verfügbar.

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen

Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Aktien, die auf einem geregelten Markt gehandelt werden, unterliegen verschiedenen mittel- und langfristigen Risiken.

Die Einschätzung dieser Risiken ist ein grundlegender Bestandteil der Anlagestrategie und -politik.

Einsatz von Stimmrechtsvertretern

Informationen zur Stimmrechtsausübung sind auf der Internetseite der HANSAINVEST erhältlich.

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit

Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den

Gesellschaften, insbesondere durch Ausnutzung von

Aktionärsrechten

Für das Sondervermögen sind im Berichtszeitraum keine Wertpapierleihegeschäfte abgeschlossen worden.

Auf der Internetseite der HANSAINVEST sind Informationen zum Umgang mit Interessenkonflikten verfügbar.

Sonstige Informationen - nicht vom Prüfungsurteil umfasst - Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts:

RSA WeltWerte Fonds

Unternehmenskennung (LEI-Code):

5299009T0NSKN38KUA69

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

☐ ☐ ☐ Ja

☐ ☒ ☒ Nein

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: _%

☐ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es _% an nachhaltigen Investitionen

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ mit einem sozialen Ziel

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: _%

☒ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



INWIEWEIT WURDEN DIE MIT DEM FINANZPRODUKT BEWORBENEN ÖKOLOGISCHEN UND/ODER SOZIALEN MERKMALE ERFÜLLT?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Der Fonds bewirbt unter Berücksichtigung bestimmter Ausschlusskriterien ökologische und soziale Merkmale.

Für den Fonds sind folgende ESG-Faktoren maßgeblich:

Mindestens 51% des Wertes des Sondervermögens müssen in Wertpapiere investiert werden, die unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien ausgewählt werden und von dem Datenprovider ISS ESG unter ökologischen und sozialen Kriterien analysiert und

positiv bewertet werden. Im Rahmen dieser Mindestquote von 51% sind nur solche Titel erwerbbar, die ein ESG-Rating von mindestens Prime-1 aufweisen. Ferner wurden ESG-Ausschlusskriterien berücksichtigt.

Die Ausrichtung an den vorgegebenen ESG-Faktoren wurde ordnungsgemäß in den Anlageprozess implementiert. Die beworbenen Merkmale wurden im Laufe des Berichtszeitraumes durchgehend beachtet. Es wurden keine Verstöße gegen die im Folgenden dargestellten Ausschlusskriterien oder Anlagegrenzen festgestellt.

Der Fonds darf in Aktien und Anleihen investieren, für welche (noch) keine Daten des Datenproviders ISS ESG vorhanden sind und damit aktuell nicht gesagt werden kann, ob gegen die nachfolgend genannten Ausschlusskriterien verstoßen wurde. Sobald für solche Aktien und Anleihen Daten vorhanden sind, werden die Ausschlusskriterien eingehalten. Sie gelten also für 100 % der Aktien und Anleihen, die entsprechend gescreent werden können.

Es wurden keine Derivate verwendet, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Die HANSAINVEST berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im nachfolgend ausgeführten Rahmen:

Die HANSAINVEST verwaltet als Service-Kapitalverwaltungsgesellschaft Investmentvermögen sowohl mit Anlagen in Wertpapiere und andere Finanzinstrumente als auch mit Anlagen in Immobilien und andere Sachwerte. Dabei hat sie für einige Fonds die Portfolioverwaltung ausgelagert. Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principle Adverse Impact, kurz: „PAI“) hängt unter anderem von den verbindlichen Anlagestrategien der Investmentvermögen, der Art ihrer Vermögensgegenstände und der Verfügbarkeit von Daten ab. Sofern die HANSAINVEST die Portfolioverwaltung ausgelagert hat, trifft der Portfolioverwalter im Rahmen der vertraglichen Vorgaben und in Abhängigkeit der jeweiligen Anlagestrategie des Investmentvermögens die Anlageentscheidung. Soweit die HANSAINVEST Anlagen im Rahmen von sog. Advisory-Mandaten tätigt, erfolgt die Berücksichtigung von PAI auf Basis der Empfehlung des jeweiligen Anlageberaters.

Informationen über die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden im Rahmen der laufenden Berichterstattung in den Jahresberichten offengelegt.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Nachhaltigkeitsindikatoren zu der dezidierten ESG-Anlagestrategie:

Zur Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale, wurden Kriterien aus den Bereichen Umwelt (Environment), Soziales (Social) und verantwortungsvoller Unternehmensführung (Governance) herangezogen und in einem ESG-Rating zusammengefasst. Entsprechend sind im Rahmen der zuvor genannten

Mindestquote von 51 % nur solche Titel erwerbbar, die ein ESG-Rating von mindestens Prime-1 (ISS) aufwiesen.

Die im Fonds enthaltenen Wertpapiere weisen ein ESG-Rating von mindestens Prime-1 (ISS) in Höhe von 90,49% auf.

Nachhaltigkeitsindikatoren zu den Ausschlusskriterien:

Es werden für den Fonds keine Aktien oder Anleihen von Unternehmen erworben, die

(1) mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Herstellung und/ oder dem Vertrieb von Rüstungsgütern generieren;

(2) Umsatz aus der Herstellung und/oder dem Vertrieb von Waffen nach dem Übereinkommen über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung („Ottawa-Konvention“), dem Übereinkommen über das Verbot von Streumunition („Oslo-Konvention“) sowie B- und C-Waffen nach den jeweiligen UN-Konventionen (UN BWC und UN CWC) generieren;

(3) mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Herstellung von Tabakprodukten generieren;

(4) mehr als 5 % Umsatz mit der Stromerzeugung aus Kohle generieren;

(5) mehr als 5 % Umsatz mit der Stromerzeugung aus Erdöl generieren;

(6) mehr als 5 % Umsatz mit Atomstrom generieren;

(7) mehr als 30 % ihres Umsatzes mit dem Abbau und Vertrieb von Kraftwerkskohle generieren;

(8) in schwerer Weise und nach Auffassung des Fondsmanagements ohne Aussicht auf Besserung gegen die 10 Prinzipien des UN Global Compact-Netzwerkes oder gegen die OECD-Leitsätze für Multinationale Unternehmen verstoßen;¹²

Ferner werden keine Anleihen von Staaten erworben,

(9) die nach dem Freedom House Index als „unfrei“ klassifiziert werden.

(10) die das Abkommen von Paris nicht ratifiziert haben.

Darüber hinaus werden keine Investmentanteile erworben, die ihrerseits nachweislich in Aktien oder Anleihen von Unternehmen investieren, die

(11) Umsatz mit dem Vertrieb und/oder der Herstellung von geächteten Waffen¹³ erwirtschaften,

(12) mehr als 5 % ihres Umsatzes mit dem Vertrieb und/oder der Herstellung von Rüstungsgütern erwirtschaften,

(13) mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Tabakproduktion erwirtschaften,

(14) Mehr als 5 % ihres Umsatzes mit Atomstrom generieren,

(15) mehr als 30 % ihres Umsatzes mit dem Vertrieb oder der Herstellung von Kohle erwirtschaften und/oder

(16) sehr schwere Verstöße ohne positive Perspektive gegen den UN Global Compact aufweisen.¹⁴

(17) mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Verstromung von Kohle erwirtschaften,

(18) mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Verstromung von Erdöl generieren.

Der Fonds darf in Aktien und Anleihen investieren, für welche (noch) keine Daten des Datenproviders ISS ESG vorhanden sind und damit aktuell nicht gesagt werden kann, ob gegen die oben genannten Ausschlusskriterien verstoßen wurde. Sobald für solche Aktien und Anleihen Daten vorhanden sind, werden die genannten Ausschlusskriterien eingehalten. Sie gelten also für 100 % der Aktien und Anleihen, die entsprechend gescreent werden können. Die Daten für die dezidierte ESG-Anlagestrategie als auch die Ausschlusskriterien wurden durch den Datenprovider ISS zur Verfügung gestellt. Es wurden für den Fonds keine Aktien oder Anleihen von Unternehmen erworben, die gemäß Verkaufsprospekt ausgeschlossen sind.

Die Grundlage der Berechnungsmethode beruht auf den börsentäglich ermittelten Durchschnittswerten des durchschnittlichen Fondsvolumens.

... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 wiesen die im Fonds enthaltenen Wertpapiere ein ESG-Rating von mindestens Prime-1 (ISS) in Höhe von 87,37 % auf.

Es wurden keine Verstöße gegen die dargestellten Ausschlusskriterien oder Anlagegrenzen festgestellt. Die Ausschlusskriterien wurden somit zu 100 % eingehalten. Eine Veränderung dieser hat im Vergleich zum Vorjahr nicht stattgefunden.

Die aufgeführten Nachhaltigkeitsindikatoren wurden weder von einem Wirtschaftsprüfer noch von einem unabhängigen Dritten überprüft.

Die Investitionen in der Vermögensallokation für den Jahresbericht vom 31.12.2024 betrugen folgende Werte:

#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale (87,37 %). Davon waren gemäß #1A Nachhaltige Investitionen (100,00%).

#2 Andere Investitionen (12,63 %).

Für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 wiesen die im Fonds enthaltenen Wertpapiere ein ESG-Rating von mindestens Prime-1 (ISS) in Höhe von 86,42 % auf.

Es wurden keine Verstöße gegen die dargestellten Ausschlusskriterien oder Anlagegrenzen festgestellt. Die Ausschlusskriterien wurden somit zu 100 % eingehalten. Eine Veränderung dieser hat im Vergleich zum Vorjahr nicht stattgefunden.

Die aufgeführten Nachhaltigkeitsindikatoren wurden weder von einem Wirtschaftsprüfer noch von einem unabhängigen Dritten überprüft.

Die Investitionen in der Vermögensallokation für den Jahresbericht vom 31.12.2023 betrugen folgende Werte:

#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale (86,42 %). Davon waren gemäß #1A Nachhaltige Investitionen (0,00%).

#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale (100,00 %). #2 Andere Investitionen (13,58 %).

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



WIE WURDEN BEI DIESEM FINANZPRODUKT DIE WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN AUF NACHHALTIGKEITSAKTIVITÄTEN BERÜCKSICHTIGT?

Die Ausschlusskriterien wurden zuvor unter „Nachhaltigkeitsindikatoren zu den Ausschlusskriterien“ definiert und aufgeführt.

Im Folgenden wird ausgeführt, welche Nachhaltigkeitsauswirkungen („PAI“) das Sondervermögen im Rahmen seiner Investitionsentscheidungen berücksichtigte und durch welche Maßnahmen (Ausschlusskriterien) beabsichtigt wurde, diese zu vermeiden, bzw. zu verringern:

Im Besonderen werden PAIs berücksichtigt, die im Kontext ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit zu betrachten sind. Hierzu werden die o.g. Ausschlusskriterien Nr. (2) und (4) – (8) für Unternehmen sowie die Ausschlusskriterien Nr. (11), (12) und (14) – (18) für Staaten herangezogen. Die unter Ausschlusskriterium Nr. (2) genannten Konventionen, die sich konkret auf die jeweils genannten Waffenkategorien beziehen, verbieten den Einsatz, die Produktion, die Lagerung und die Weitergabe der jeweiligen Waffenkategorie. Darüber hinaus beinhalten die Konventionen Regelungen zur Zerstörung von Lagerbeständen kontroverser Waffen, sowie der Räumung von kontaminierten Flächen und Komponenten der Opferhilfe. Die mit Ausschlusskriterien Nr. (4), (5) und (7) aufgegriffene Begrenzung der Stromerzeugung durch fossile Brennstoffe ist im ökologischen Kontext als ein wesentlicher Faktor für die Einschränkung von Treibhausgas- und CO₂-Emissionen ein-

zuordnen. Das Ausschlusskriterium Nr. (8) greift den UN Global Compact, sowie die OECD Leitsätze für Multinationale Unternehmen auf. Der UN Global Compact verfolgt mit den dort aufgeführten 10 Prinzipien die Vision, die Wirtschaft in eine inklusivere und nachhaltigere Wirtschaft umzugestalten. Die 10 Prinzipien des UN Global Compact lassen sich in vier Kategorien Menschenrechte (Prinzipien 1 und 2), Arbeitsbedingungen (Prinzipien 3-6), Ökologie (Prinzipien 7-9) und Anti-Korruption (Prinzip 10) unterteilen.

Entsprechend der Prinzipien 1 – 2 haben Unternehmen sicherzustellen, dass sie die international anerkannten Menschenrechte respektieren und unterstützen, sie im Rahmen ihrer Tätigkeit also nicht gegen die Menschenrechte verstoßen. Die Prinzipien 3 – 6 sehen vor, dass die Unternehmen die internationalen Arbeitsrechte respektieren und umsetzen. Im Rahmen der Prinzipien 7 – 9 werden Anforderungen an die ökologische Nachhaltigkeit gestellt, die unter den folgenden Schlagworten zusammengefasst werden können: Vorsorge, Förderung von Umweltbewusstsein sowie Entwicklung und Anwendung nachhaltiger Technologien. Das Prinzip 10 etabliert unter anderem den Anspruch, dass Unternehmen Maßnahmen gegen Korruption ergreifen müssen. Mit den OECD-Leitsätzen für Multinationale Unternehmen wird das Ziel verfolgt, weltweit die verantwortungsvolle Unternehmensführung zu fördern. Die OECD-Leitsätze für Unternehmen stellen hierzu einen Verhaltenskodex in Hinblick auf Auslandsinvestitionen und für die Zusammenarbeit mit ausländischen Zulieferern auf.

Der Freedom House Index wird jährlich durch die NGO Freedom House veröffentlicht und versucht die politischen Rechte sowie bürgerlichen Freiheiten in allen Ländern und Gebieten transparent zu bewerten. Zur Bewertung politischer Rechte werden insbesondere die Kriterien Wahlen, Pluralismus und Partizipation sowie die Regierungsarbeit herangezogen. Die bürgerlichen Freiheiten werden anhand der Glaubens-, Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit sowie der Rechtsstaatlichkeit und der jeweiligen individuellen Freiheit des Bürgers im jeweiligen Land beurteilt.

Mit dem Abkommen von Paris hat sich im Dezember 2015 die Mehrheit aller Staaten auf ein globales Klimaschutzabkommen geeinigt. Konkret verfolgt das Pariser Abkommen drei Ziele:

- Langfristige Begrenzung der Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Niveau. Im Übrigen sollen sich die Staaten bemühen, den Temperaturanstieg auf 1,5 Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Niveau zu begrenzen.
- Treibhausgasemissionen zu mindern
- die Finanzmittelflüsse mit den Klimazielen in Einklang zu bringen.

Dies vorausgeschickt, soll in den folgenden Tabellen jeweils aufgezeigt werden, durch welche Ausschlusskriterien wesentliche nachteilige Auswirkungen auf welche Nachhaltigkeitsfaktoren abgebildert wurden. Die Auswahl der Nachhaltigkeitsfaktoren beruht auf der delegierten Verordnung zur Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor.

Für Aktien oder Anleihen von Unternehmen:

Nachhaltigkeitsfaktor/ PAI	Berücksichtigt durch	Begründung
1 Treibhausgasemissionen (GHG Emissions) 2 CO ₂ Fußabdruck (Carbon Footprint) 3 Treibhausgasintensität der im Portfolio befindlichen Unternehmen (GHG intensity of investee companies)	Ausschlusskriterien Nr. (4), (5), (7) und (8)	Durch die in den Ausschlusskriterien Nr. (4), (5) und (7) bei Aktien und Anleihen für Unternehmen und (14) für Investmentanteile genannte Umsatzschwelle hinsichtlich Unternehmen, welche Umsatz mit der Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen erwirtschaften, sowie durch den Ausschluss von Unternehmen, welche schwere Kontroversen mit den UN Global Compact und damit ebenfalls mit den Prinzipien 7-9 des UN Global Compacts aufweisen, kann davon ausgegangen werden, dass mittelbar weniger Emissionen ausgestoßen werden.
4. Exposition zu Unternehmen aus dem Sektor der Fossilen Brennstoffe (Exposure to companies active in the fossile fuel sector)	Ausschlusskriterien Nr. (4) und (7)	Investitionen in Aktivitäten im Bereich fossile Brennstoffe sind für den Fonds aufgrund der in den Ausschlusskriterien verankerten Umsatzschwellen begrenzt, wodurch eine entsprechende Exposition teilweise vermieden wird.
5. Anteil von nichterneuerbarer Energie an Energieverbrauch und -produktion (Share of non-renewable energy consumption and production)	Ausschlusskriterien Nr. (4) – (6)	Durch die in den Ausschlusskriterien beinhalteten Umsatzschwellen wird die Investition in als besonders problematisch eingestuften Energiequellen beschränkt. Der Anteil von nicht-erneuerbaren Energien am Energieverbrauch wird damit indirekt berücksichtigt, da anzunehmen ist, dass die Begrenzung der Investitionen zu einem verminderten Angebot nicht erneuerbarer Energie führen wird.

6. Energieverbrauchsintensität pro Branche mit hohen Klimaauswirkungen (Energy consumption intensity per high impact climate sector)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Die Prinzipien 7-9 des UN Global Compact halten Unternehmen an die Umwelt vorsorglich, innovativ und zielgerichtet im Rahmen ihrer Tätigkeiten zu schützen. Insbesondere der mit Prinzip 9 UN Global Compact verfolgte Ansatz, innovative Technologien zu entwickeln, kann zu einer Verringerung der Energieintensität beitragen. Entsprechend wird erwartet, dass Unternehmen, welche keine schwerwiegenden Verstöße mit dem UN Global Compact aufweisen, beschränkte negative Auswirkungen auf die Energieverbrauchsintensität pro Branche haben.
7. Aktivitäten mit nachteiligen Auswirkungen auf artenreiche Gebiete (Activities negatively affecting biodiversity-sensitive areas) 8. Schadstoffausstoß in Gewässer (Emissions to water) 9. Sondermüll (Hazardous waste)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Insbesondere wird in Prinzip 7 des UN Global Compact der Vorsorgeansatz postuliert. Es wird davon ausgegangen, dass Unternehmen welche keine schwerwiegenden Verstöße mit dem UN Global Compact aufweisen, nur beschränkte negative Auswirkungen auf geschützte Gebiete und die dort beheimateten Arten, und nur beschränkte negative Auswirkungen an anderen Orten durch Schadstoffbelastetes Abwasser oder durch Sondermüll entfalten.
10. Verstöße gegen den UN Global Compact oder die OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen (Violations of UNGC and OECD Guidelines for MNE)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Schwerwiegende Verstöße gegen den UN Global Compact und die OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen werden durch das Ausschlusskriterium Nr. 8 fortlaufend überwacht.
11. Mangelnde Prozesse und Compliancemechanismen, um Einhaltung des UN Global Compacts oder der OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen zu überwachen (Lack of processes and compliance mechanisms to monitor compliance with UNGC and OECD Guidelines)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Unternehmen, bei denen schwerwiegende Verstöße gegen die genannten Vereinbarung auftreten, haben erkennbar nicht ausreichend Strukturen geschaffen, um die Einhaltung der Normen sicherstellen zu können, so dass davon ausgegangen werden kann, dass der Ausschluss zu einer Beschränkung der negativen Auswirkungen führt.

12. Unbereinigte geschlechtsspezifische Lohnlücke (Unadjusted gender pay gap) 13. Geschlechterdiversität im Aufsichtsrat oder Geschäftsführung (Board gender diversity)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Da Prinzip 6 des UN Global Compact auf die Abschaffung aller Formen von Diskriminierung am Arbeitsplatz abzielt und zudem im Rahmen der Prinzipien 3-6 auf die ILO Kernarbeitsnormen verwiesen wird ist davon auszugehen, dass der Ausschluss schwerwiegender Verstöße zu einer Beschränkung negativer Auswirkungen führt.
14. Exposition zu kontroversen Waffen (Exposure to controversial weapons)	Ausschlusskriterium Nr. (2)	Über das Ausschlusskriterium Nr. (2) wird eine Investition in Unternehmen, welche Umsatz mit kontroversen Waffen, bspw. Antipersonenminen erwirtschaften, ausdrücklich ausgeschlossen.

Für Anleihen von Staaten:

Nachhaltigkeitsfaktor/ PAI	Berücksichtigt durch	Begründung
Treibhausgasintensität (GHG Intensity)	Ausschlusskriterium Nr. (19)	Da der Portfoliomanager durch Anwendung des Ausschlusskriteriums Nr. (10) nur in Anleihen von Staaten investiert, die das Pariser Abkommen ratifiziert haben, ist sichergestellt, dass nur in Staaten investiert wird, welche Maßnahmen treffen, um die Treibhausgasintensität zu minimieren. Daher lässt sich davon ausgehen, dass mittelbar eine Beschränkung negativer Auswirkungen auf die Treibhausgasintensität von Staaten erfolgt.

Im Portfolio befindliche Anleihen von Ländern, die sozialen Verstößen ausgesetzt sind (Investee countries subject to social violations)	Ausschlusskriterium Nr. (20)	Durch Anwendung des Ausschlusskriterium Nr. (9) investiert der Portfoliomanager für das Sondervermögen nicht in Staatsanleihen, welche auf Grundlage bestehender Informationen, Analysen und Experteninterviews als „unfrei“ klassifiziert werden. [Die Klassifizierung ist in „frei“, „teilweise frei“ und „unfrei“ unterteilt.] So wird sichergestellt, dass der Portfoliomanager wenigstens keine Anleihen von Staaten investiert, welche definitiv sozialen Verstößen ausgesetzt sind. Entsprechend wird das PAI insofern berücksichtigt, als dass eine Beschränkung negativer Auswirkungen erfolgt.
--	------------------------------	--

Für Investmentanteile:

Die Berücksichtigung der PAI erfolgt in Bezug auf Investmentanteile durch das Anwenden der obengenannten Ausschlusskriterien Nummer (11) bis Nummer (18). In Bezug auf die Nummern (11) bis (18) wird eine Fondsdurchschau durchgeführt, insofern werden die im Portfolio des Zielfonds befindlichen Emittenten berücksichtigt. In Bezug auf die Kriterien Nummer (17) bis (18) wird hingegen nicht die Auswirkung der einzelnen, im Portfolio des Zielfonds befindlichen Emittenten bewertet, stattdessen wird anhand des gewichteten Durchschnitts des Bruttowertes des Sondervermögens die von dem Zielfonds ausgehende Auswirkung herangezogen. Hervorzuheben ist dabei, dass die Gesellschaft zur Bewertung der Zielfonds ebenfalls auf den Datenprovider ISS zurückgreift. Insofern kann die Gesellschaft und die Portfolioverwaltung nicht zusichern, dass für alle Emittenten im Zielfonds entsprechende ESG-Daten erhoben wurden. Die Berücksichtigung der PAI auf Ebene der Investmentanteile ist daher als Annäherung zu verstehen.

Dies vorausgeschickt soll mit folgender Tabelle dargestellt werden, wie die PAI in Hinblick auf Zielfonds möglichst berücksichtigt werden:

Nachhaltigkeitsfaktor/ PAI	Berücksichtigt durch	Begründung
1. Treibhausgasemissionen (GHG Emissions) 2. CO ₂ -Fußabdruck (Carbon Footprint) 3. Treibhausgasintensität der im Portfolio befindlichen Unternehmen (GHG intensity of investee companies)	Ausschlusskriterien Nr. (14), (15), (16), (17) und (18)	Durch die in den Ausschlusskriterien Nr. (14) und (16) genannten Umsatzschwellen hinsichtlich Emittenten im Zielfonds, welche Umsatz mit der Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen erwirtschaften, sowie durch den Ausschluss von Zielfonds die mehr als 10 % ihres Bruttowertes in Emittenten investieren, die Umsatz aus der Verstromung von Kohle oder Erdöl generieren oder zu einer Erderwärmung von größer als 2 Grad beitragen und durch den Ausschluss von Zielfonds, die in Emittenten investieren, welche sehr schwere Kontroversen mit den UN Global Compact und damit ebenfalls mit den Prinzipien 7-9 des UN Global Compacts aufweisen, kann davon ausgegangen werden, dass mittelbar weniger Emissionen ausgestoßen werden.
4. Exposition zu Unternehmen aus dem Sektor der Fossilen Brennstoffe (Exposure to companies active in the fossile fuel sector)	Ausschlusskriterien Nr. (14), (15), (17) und (18)	Investitionen in Zielfonds, welche in Emittenten mit entsprechenden Aktivitäten im Bereich fossile Brennstoffe sind für den Fonds aufgrund der in den Ausschlusskriterien verankerten Umsatzschwellen begrenzt, wodurch eine entsprechende Exposition teilweise vermieden wird.
5. Anteil von nichterneuerbarer Energie an Energieverbrauch und -produktion (Share of non-renewable energy consumption and production)	Ausschlusskriterien Nr. (14), (15), (17) und (18)	Durch die in dem Ausschlusskriterium Nr. 14, 15, 17 und 18 beinhalteten Schwellen wird die Investition in Zusammenhang zu Atomstrom, Kohleverstromung und Erdöl beschränkt. Der Anteil von nicht-erneuerbaren Energien am Energieverbrauch wird damit indirekt berücksichtigt, da anzunehmen ist, dass die Begrenzung der Investitionen zu einem verminderten Angebot nicht erneuerbarer Energie führen wird.

6. Energieverbrauchs-intensität pro Ausschlusskriterium Nr. (16)
Branche mit hohen
Klimaauswirkungen (Energy
consumption intensity per high
impact climate sector)

Die Prinzipien 7-9 des UN Global Compact halten Unternehmen an die Umwelt vorsorglich, innovativ und zielgerichtet im Rahmen ihrer Tätigkeiten zu schützen. Insbesondere der mit Prinzip 9 UN Global Compact verfolgte Ansatz, innovative Technologien zu entwickeln, kann zu einer Verringerung der Energieintensität beitragen. Entsprechend wird erwartet, dass Unternehmen, welche keine sehr schwerwiegenden Verstöße mit dem UN Global Compact aufweisen, beschränkte negativen Auswirkungen auf die Energieverbrauchsintensität pro Branche haben. Auch wird als weiteres Indiz herangezogen, ob der Zielfonds Paris aligned ist.

7. Aktivitäten mit nachteiligen Auswirkungen auf artenreiche Gebiete (Activities negatively affecting biodiversity-sensitive areas)
8. Schadstoffausstoß in Gewässer (Emissions to water)
9. Sondermüll (Hazardous waste)

Ausschlusskriterium Nr. (16)

Insbesondere wird in Prinzip 7 des UN Global Compact der Vorsorgeansatz postuliert. Es wird davon ausgegangen, dass Unternehmen, welche keine sehr schwerwiegenden Verstöße mit dem UN Global Compact aufweisen, nur beschränkte negative Auswirkungen auf geschützte Gebiete und die dort beheimateten Arten, und nur beschränkte negative Auswirkungen an anderen Orten durch Schadstoff-belastetes Abwasser oder durch Sondermüll entfalten.

10. Verstöße gegen den UN Global Compact oder die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen (Violations of UNGC and OECD-Guidelines for MNE)

Sehr schwerwiegende Verstöße gegen den UN Global Compact und die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen werden durch das Ausschlusskriterium Nr. 8 fortlaufend überwacht.

11. Mangelnde Prozesse und Compliancemechanismen, um Einhaltung des UN Global Compacts oder der OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen zu überwachen (Lack of processes and compliance mechanisms to monitor compliance with UNGC and OECD Guidelines)

Ausschlusskriterium Nr. (16)

Unternehmen, bei denen sehr schwerwiegende Verstöße gegen die genannte Vereinbarung auftreten, haben erkennbar nicht ausreichend Strukturen geschaffen, um die Einhaltung der Normen sicherstellen zu können, so dass davon ausgegangen werden kann, dass der Ausschluss zu einer Beschränkung der negativen Auswirkungen führt.

12. Unbereinigte geschlechtsspezifische Lohnlücke (Unadjusted gender pay gap)	Ausschlusskriterium Nr. (16)	Da Prinzip 6 des UN Global Compact auf die Abschaffung aller Formen von Diskriminierung am Arbeitsplatz abzielt und zudem im Rahmen der Prinzipien 3-6 auf die ILO-Kernarbeitsnormen verwiesen wird ist davon auszugehen, dass der Ausschluss sehr schwerwiegender Verstöße zu einer Beschränkung negativer Auswirkungen führt.
13. Geschlechterdiversität im Aufsichtsrat oder Geschäftsführung (Board gender diversity)		
14. Exposition zu kontroversen Waffen (Exposure to controversial weapons)	Ausschlusskriterium Nr. (12)	Über das Ausschlusskriterium Nr. (12) wird eine Investition in Unternehmen, welche Umsatz mit kontroversen Waffen, bspw. Antipersonenminen erwirtschaften, ausdrücklich ausgeschlossen.

Investmentanteile lagen im relevanten Bezugszeitraum vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 nicht vor.

Sobald dem Portfolioverwalter entsprechende Daten vorliegen, wird der Portfoliomanager diese bei seinen Investitionsentscheidungen entsprechend berücksichtigen.

Die genaue Funktionsweise der Titelauswahl wird auf der Homepage der Gesellschaft unter

<https://www.hansainvest.com/deutsch/fondswelt/fondsuebersicht/>

dargestellt.



WELCHE SIND DIE HAUPTINVESTITIONEN DIESES FINANZPRODUKTS?

Es wurden die Sektoren anhand des Branchen Typs der NACE Codes ausgewiesen.

Die Grundlage der Ermittlung der Werte beruht auf den börsentäglichen Durchschnittswerten im Vergleich zum kumulierten Fondsvolumen abzüglich der Kasse, da diese keine Hauptinvestition darstellt. Dadurch können Abweichungen zur Vermögensübersicht im Jahresbericht entstehen.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.01.2025 - 31.12.2025

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v. 24(26) (DE000BU22049)	Öffentliche Verwaltung	3,99%	Deutschland
Baden-Württemberg, Land FLR-LSA.v. 2024(2027) (DE000A14JZ04)	Allg. öff. Verw.	2,83%	Deutschland
Bundesrep.Deutschland Anl.v.2015 (2025) (DE0001102382)	Öffentliche Verwaltung	2,61%	Deutschland
Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v. 24(26) (DE000BU22072)	Öffentliche Verwaltung	2,55%	Deutschland
Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v. 24(26) (DE000BU22056)	Öffentliche Verwaltung	2,54%	Deutschland
Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v. 24(26) (DE000BU22064)	Öffentliche Verwaltung	2,34%	Deutschland
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N. (DE0008430026)	Beteiligungsgesellsch.	1,92%	Deutschland
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N. (DE0008404005)	Beteiligungsgesellsch.	1,80%	Deutschland
VINCI S.A. Actions Port. EO 2,50 (FR0000125486)	Verw.+Führ. v. Unt.	1,79%	Frankreich
Holcim Finance (Luxembg) S.A. EO-Medium-T. Notes 2016(16/28) (XS1420338102)	Beteiligungsgesellsch.	1,72%	Luxemburg
Barclays PLC Registered Shares LS 0,25 (GB0031348658)	KI (ohne Spezial-KI)	1,62%	Großbritannien
Compagnie de Saint-Gobain S.A. EO-Medium-Term Notes 23(23/29) (XS2576245281)	Verw.+Führ. v. Unt.	1,55%	Frankreich
Amadeus IT Group S.A. EO-Med.-T. Nts 2024(24/29) (XS2788614498)	Datenverarb., Hosting	1,55%	Spanien
Lonza Group AG Namens-Aktien SF 1 (CH0013841017)	Verw.+Führ. v. Unt.	1,55%	Schweiz
Aurubis AG Inhaber-Aktien o.N. (DE0006766504)	Erz.+1.Bearb. Kupfer	1,54%	Deutschland



WIE HOCH WAR DER ANTEIL DER NACHHALTIGKEITSBEZOGENEN INVESTITIONEN?

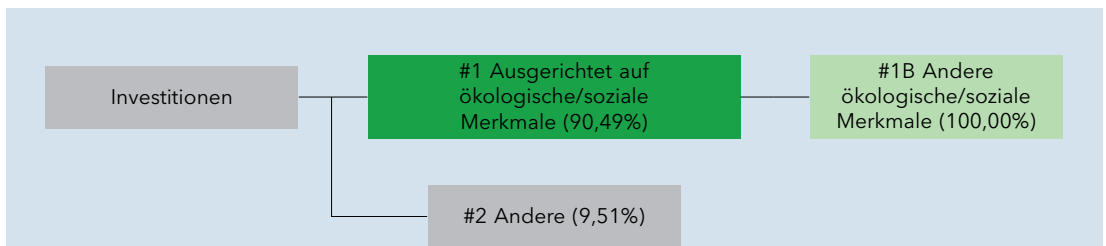
Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Der Mindestanteil der Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erfüllung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfolgen, muss 51 % des Wertes des Sondervermögens betragen.

Die Grundlage der Ermittlung der Werte beruht auf den börsentäglichen Durchschnittswerten für den relevanten Bezugszeitraum 01.01.2025 bis 31.12.2025. Dadurch können Abweichungen zur Vermögensübersicht im Jahresbericht entstehen.

In der nachfolgenden graphischen Aufstellung erfolgt eine Aufteilung der Vermögensgegenstände des Fonds in verschiedene Kategorien. Der jeweilige durchschnittliche Anteil am Fondsvermögen wird in Prozent angegeben.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst die Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Nachfolgend werden die Sektoren anhand des Branchen Typs NACE Codes ausgewiesen.

Es wurden im Berichtszeitraum vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 gemäß Art. 54 Delegierte Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission Investitionen in den dort genannten Sektoren durchgeführt. Der Anteil der Investitionen in die Sektoren und Teilsektoren von fossilen Brennstoffen ist somit 5,11%.

Die Grundlage der Ermittlung der Werte beruht auf den börsentäglichen Durchschnittswerten im Vergleich zum kumulierten Fondsvolumen abzüglich der Kasse, da diese keine Hauptinvestition darstellt. Dadurch können Abweichungen zur Vermögensübersicht im Jahresbericht entstehen.

Sektor	Anteil
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	20,25%
Öffentliche Verwaltung	17,04%
Beteiligungsgesellschaften	11,47%
Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	6,39%
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten	4,83%
Sonstiger NE-Metallergbergbau	2,96%

Sektor	Anteil
Allgemeine öffentliche Verwaltung	2,83%
Herstellung von pharmazeutischen Spezialitäten und sonstigen pharmazeutischen Erzeugnissen	2,49%
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	2,28%
Verlegen von sonstiger Software	2,24%
Erzeugung und erste Bearbeitung von Kupfer	1,54%
Elektrizitätserzeugung	1,53%
Herstellung von sonstigen elektronischen und elektrischen Drähten und Kabeln	1,49%
Herstellung von sonstigen elektrischen Ausrüstungen und Geräten a.n.g.	1,42%
Sonstige mit Finanzdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	1,41%
Herstellung von Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	1,28%
Sammlung nicht gefährlicher Abfälle	1,26%
Programmierungstätigkeiten	1,19%
Elektrizitätsübertragung	1,07%
Treuhand- und sonstige Fonds und ähnliche Finanzinstitutionen	1,01%
Herstellung von elektronischen Bauelementen	0,96%
Herstellung von elektronischen Bauelementen und Leiterplatten	0,96%
Verlegen von Software	0,95%
Herstellung von Schuhen	0,88%
Herstellung von Erfrischungsgetränken; Gewinnung natürlicher Mineralwässer	0,87%
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Luftfahrt	0,77%
Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	0,73%
Herstellung von Industriegasen	0,70%
Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln a.n.g.	0,65%
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	0,56%
Herstellung von Zement	0,52%
Herstellung von Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Poliermitteln	0,51%
Wasserversorgung	0,45%
Herstellung von Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige a.n.g.	0,42%
Herstellung von Körperpflegemitteln und Duftstoffen	0,39%
Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien	0,38%
Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	0,37%
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	0,37%
Sonstige Telekommunikation	0,36%
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	0,34%
Versand- und Internet-Einzelhandel	0,30%
Herstellung von Verbrennungsmotoren und Turbinen (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge)	0,28%
Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte	0,24%
Herstellung von Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen	0,20%
Gesundheitswesen a.n.g.	0,20%
Telekommunikation	0,17%
Effekten- und Warenbörsen	0,12%
Elektrizitätshandel	0,09%
Erzeugung und erste Bearbeitung von Aluminium	0,08%

Sektor	Anteil
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	0,04%
Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Lederbekleidung)	0,03%
Herstellung von hydraulischen und pneumatischen Komponenten und Systemen	0,03%
Herstellung von Hebezeugen und Fördermitteln	0,02%
Gasverteilung durch Rohrleitungen	0,02%
Leitungsgebundene Telekommunikation	0,02%
Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	0,01%



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Fonds trägt nicht zu einem oder mehreren Umweltzielen gem. Art 9 der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) bei.

Die dem Fonds zugrundeliegenden Investitionen sind nicht, d.h. zu 0 %, auf Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet, die gem. Art. 3 Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten eingestuft sind.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

● Wurden mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

☐

Ja:

☐

In fossiles Gas

☐

In Kernenergie

☒

Nein

¹Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels ("Klimaschutz") beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

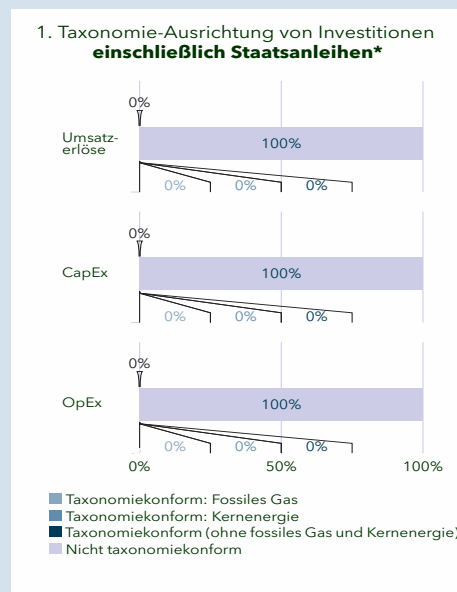
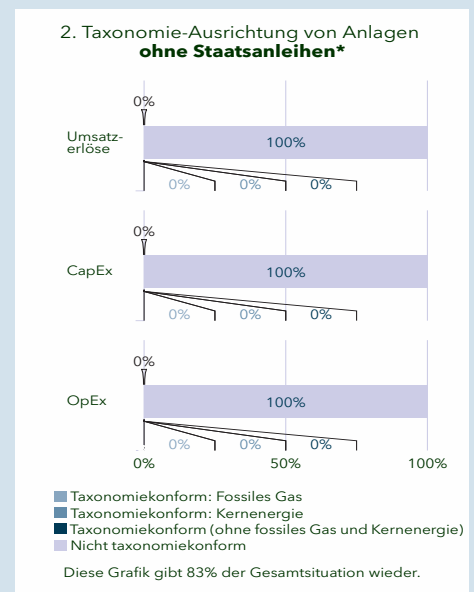
Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft

- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in abgesetzter Farbe. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Die maßgeblichen Daten, die zur Ermittlung des Anteils der Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten herangezogen werden müssen, liegen noch nicht in ausreichendem Umfang vor. Daher wird der folgende Anteil angegeben:

Art der Wirtschaftstätigkeit	Anteil
Ermöglichende Tätigkeiten	0,00%
Übergangstätigkeiten	0,00%



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen.**



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Das Sondervermögen strebt keine nachhaltigen Investitionen an. Insofern wurden keine derartigen Investitionen getätigt.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter „Andere Investitionen“ können Investitionen in Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere, Wertpapiere, die keine Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere sind, Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile, Derivate und sonstige Anlageinstrumente fallen.

Andere Investitionen hatten im Berichtszeitraum einen durchschnittlichen Anteil von 9,51 %.

Dabei darf das Finanzprodukt bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens in „Andere Investitionen“ investieren, wobei der Portfolioverwalter die Investitionen in „Andere Investitionen“ zur Liquiditätserhaltung, zur Absicherung und/oder zur Schaffung einer zusätzlichen Rendite vornehmen kann. Im Berichtszeitraum gehörten hierzu Investitionen in Bankguthaben sowie liquide Mittel (z.B. Sichteinlagen oder Festgelder).

Ein ökologischer oder sozialer Mindestschutz wird in Bezug auf Aktien, Anleihen durch das Anwenden der oben genannten Ausschlusskriterien sichergestellt. Dies gilt nur dann, wenn der Datenprovider entsprechende Daten zur Verfügung stellt. Sofern keine Daten verfügbar sind, bleiben die Aktien, Anleihen erwerbbar, jedoch kann in diesem Fall diesbezüglich kein Mindestschutz garantiert werden.



WELCHE MASSNAHMEN WURDEN WÄHREND DES BEZUGSZEITRAUMS ZUR ERFÜLLUNG DER ÖKOLOGISCHEN UND/ ODER SOZIALEN MERKMALE ERGRIFFEN?

Es wurde die Ausrichtung an den vorgegebenen ESG-Faktoren ordnungsgemäß in den Anlageprozess implementiert. Die beworbenen Merkmale wurden im Laufe des relevanten Zeitraums vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 durchgehend beachtet. Es wurden keine Verstöße gegen die dargestellten Ausschlusskriterien oder Anlagegrenzen festgestellt.

Sofern Daten des Datenproviders für die Bewertung vorhanden waren, erfolgte die Anlage in Wertpapieren im Einklang mit den beworbenen ökologischen und/oder sozialen Kriterien.

Das Abstimmungsverhalten bei Hauptversammlungen der HANSAINVEST sowie der Umgang mit Aktionärsanträgen kann unter "<https://www.hansainvest.de/unternehmen/>

compliance/abstimmungsverhalten-bei-hauptversammlungen" eingesehen werden.

Bei der HANSAINVEST nehmen wir unsere treuhänderische Pflicht gegenüber unseren Kunden sehr ernst und handeln in deren alleinigem Interesse. Wir sind davon überzeugt, dass gute Corporate Governance ein zentraler Faktor für langfristig höhere relative Renditen auf Aktien- und festverzinsliche Anlagen ist. Wir lassen uns bei unseren Anlageentscheidungen daher nicht nur von kurzfristigen finanziellen Zielen leiten. Vielmehr erwarten wir von den Unternehmen, in die wir investieren, auch eine nachhaltige verantwortungsvolle Unternehmensführung, die ESG-relevante Aspekte berücksichtigt. Entsprechend der bereits vollzogenen ESG Integration berücksichtigt die HANSAINVEST im Rahmen der Ausübung der Aktionärsrechte daher auch nichtfinanzielle Kriterien, wie die Rücksichtnahme auf die Umwelt (E für Environment), soziale Kriterien (S für Social), sowie eine verantwortungsvolle Unternehmensführung (G für Governance). Dabei stützen wir uns auf anerkannte nationale und internationale Regelwerke wie beispielsweise die jeweils aktuellen Analyse-Leitlinien für Hauptversammlungen (ALHV) des Bundesverbands Investment und Asset Management e.V. (BVI), des Deutschen Corporate Governance Kodex bzw. der in den jeweiligen Ländern geltenden Kodizes sowie die UN Principles for Responsible Investment (PRI), deren erklärtes Ziel es ist, ein besseres Verständnis der Auswirkungen von Investitionsaktivitäten auf Umwelt-, Sozial und Unternehmensführungsthemen zu schaffen und Investoren bei der Integration dieser Fragestellungen zu unterstützen.

Um mögliche Interessenkonflikte zum Nachteil unserer Anleger zu vermeiden, haben wir verschiedene organisatorische Maßnahmen getroffen und diese in unseren Grundsätzen für den Umgang mit Interessenkonflikten veröffentlicht: Conflicts of Interest Policy

Der Bericht über das Abstimmungsverhalten im Zuge der Ausübung unserer Aktionärsrechte kann über unsere Homepage eingesehen werden:

<https://www.hansainvest.de>

Hamburg, 08. April 2026

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz

Claudia Pauls

Dr. Christian Schumacher

Ludger Wibbeke

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH,
Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens RSA WeltWerte Fonds – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Jahresberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Auf-

stellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder

insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche

Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 09.04.2026

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner
Wirtschaftsprüfer

Lüning
Wirtschaftsprüfer

Allgemeine Angaben

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT

HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung

Postfach 60 09 45

22209 Hamburg

Hausanschrift:

Kapstadtring 8

22297 Hamburg

Sitz: Hamburg

Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96

Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70

E-Mail: info@hansainvest.de

Web: www.hansainvest.de

Haftendes Eigenkapital: 27,746 Mio. EUR

Eingezahltes Eigenkapital: 10,500 Mio. EUR

Stand: 31.12.2024

GESELLSCHAFTER

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,

Dortmund

SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G., Hamburg

AUFSICHTSRAT

- Martin Berger
 - Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg (zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)
- Dr. Stefan Lemke
 - stellvertretender Vorsitzender
 - stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg, Mitglied des Vorstandes der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
- Markus Barth
 - Vorsitzender des Vorstandes der Aramea Asset Management AG, Hamburg
- Dr. Thomas A. Lange
 - Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG,

Essen

- Prof. Dr. Harald Stützer
 - Geschäftsführender Gesellschafter der STUETZER Real Estate Consulting GmbH, Gerolsbach
- Prof. Dr. Stephan Schüller
 - Kaufmann

GESCHÄFTSFÜHRUNG

- Dr. Jörg W. Stotz
 - (Sprecher, zugleich Mitglied der Geschäftsführung der SICORE Real Assets GmbH sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Aramea Asset Management AG und der Greiff capital management AG)
- Claudia Pauls
- Dr. Christian Schumacher
- Ludger Wibbeke
 - (zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A. und Aufsichtsratsvorsitzender der WohnSelect Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

VERWAHRSTELLE

Donner & Reuschel AG
Ballindamm 27
20095 Hamburg

Haftendes Eigenkapital: 294,830 Mio. EUR
Eingezahltes Eigenkapital: 20,500 Mio. EUR
Stand: 31.12.2024

WIRTSCHAFTSPRÜFER

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 5
20355 Hamburg
Deutschland

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Telefon 040 30057-6296

info@hansainvest.de
www.hansainvest.de

HANSAINVEST